

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 8

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Halbsold-Offiziere wenden ihren ganzen Einfluß der Erhöhung des Militär-Etats zu, und da sie ihre Interessen von den unritterlichen Liberalen verlegt (harassed) fühlen, so haben sie nicht wenig zum Siege der Torypartei — und damit zur Erreichung ihres Haupt-Wunsches — beigetragen. Noch jedes Torykabinet, sagt der englische Korrespondent der D. A. Z., hat den Militär-Etat nach Kräften erhöht, und an die Kriegsbehr, die Ritterlichkeit, die Kauflust, den Hochmuth, und die Eigenliebe der englischen Nation appellirt, um diesen erhabenen Zweck zu Nuß und Frommen der konservativen und hochgeborenen Interessenten des Armeebudgets zu erreichen.

Je mehr Geld für den Armee-Etat flüssig wird, desto bessere, leichtere und ausgebehntere Versorgung für die von den aristokratischen Privilegien des Grundbesitzes ausgeschlossenen jüngeren Söhne und Vettern, ganz abgesehen von den der Armee dadurch zugeführten realen Vortheilen.

Die Armee bedarf dringend des Geldes und der dadurch herbeizuführenden Reform; ihr edler Oberbefehlshaber, der Herzog von Cambridge, hat mit reiflichster Ueberlegung gerade jetzt den Kriegsgeist der Nation etwas geweckt. Jedermann soll und will nicht dienen, Freiwillige und Angeworbene finden sich nicht in genügender Zahl, die Reihen der Armee zu füllen, und es bleibt nichts übrig, als Gesindel, den Abichaum der Bevölkerung einzustellen. Ist es da zu verwundern, daß die von den Werbesergeanten an den Straßenecken und in anrühigen Kneipen aufgetriebenen Vaterlands-Vertheidiger weder physisch, noch moralisch den an sie gestellten Ansprüchen entsprechen? Als Engländer kühn und tapfer dem Feinde gegenüber und unbestritten sehr brauchbares Kanonensutter, ruiniren sie aber die Friedens-Armee. Massenweise laufen sie davon, nachdem sie ihr Handgeld verjubelt, führen in anderen Regimentern dasselbe Spiel auf, werden schließlich gefaßt, bestraft und bereiten der englischen Armee im In- und Auslande Schimpf und Schande. — Hier kann nur das Geld zur Besserung führen, da der Kriegsdienst, als Zweig des Arbeits-Marktes, mit anderen Zweigen muß konkurriren können.

Der in der Armee gezahlte Lohn vermag aber mit den auf den übrigen Arbeitsplätzen gezahlten Löhnen die Konkurrenz nicht mehr auszuhalten.

Was bleibt also übrig, will sich die englische Armee bessere und anständige Soldaten verschaffen? Nichts, als die bessere Bezahlung der Gemeinen und Unteroffiziere! — Und dies Mittel ist noch nicht einmal ganz sicher; vielleicht füllen sich die Regimenter durch gute Zahlung mit anständigen Subjekten, vielleicht schafft sich die englische Armee durch dasselbe Mittel ein ausgezeichnetes Unteroffizierskorps. Vielleicht aber auch nicht!

Jedenfalls muß der Versuch gemacht werden und auf die möglichst widerstandslose Oeffnung des Geldbeutels der Steuerzahler zielt die von der offiziellen Presse akkompagnirte Rede des englischen

Oberfeldherrn und hat nichts mit leichtsinnigem oder bössartigem Kriegsgelüst gemein.

J. v. S.

Gidgenossenschaft.

Das schweizerische Militärdepartement an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 12. Februar 1876.)

Die Verordnung des Bundesrathes vom 31. März 1875 über die Formation der neuen Truppenkorps und die Führung der Militärkontrollen läßt einigen Zweifel darüber, wie es mit der Beurlaubung von Offizieren zu halten sei.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, bis auf Weiteres Folgendes zu bestimmen:

Offiziere, welche in Friedenszeiten einen Urlaub von über zwei Monaten verlangen, haben das Begehren zu stellen:

a. bei den kantonalen Militärbehörden, wenn sie einem kantonalen Truppenkorps,

b. bei dem betreffenden Waffen- oder Abtheilungschef, wenn sie einem eidg. Truppenkorps oder einem Stabe angehören.

Jede Abwesenheit von mehr als 8 Tagen und weniger als 2 Monaten ist dem unmittelbaren Obern anzuzeigen.

Die nämliche Vorschrift gilt auch für nicht eingetheilte Offiziere.

Nach einer erfolgten Piketstellung dürfen keine Urlaube mehr ertheilt und es kann der bereits ertheilte Urlaub vor Ablauf kraftlos erklärt werden.

Der in Urlaub gehende und der aus dem Urlaub zurückkehrende Offizier hat sich bei seinem unmittelbaren Oberen schriftlich oder mündlich ab- und anzumelden.

Die Militärbehörden, Waffen- und Abtheilungschefs haben über die ertheilten Urlaubsbewilligungen ein genaues Verzeichniß zu führen.

Das schweizerische Militärdepartement an die Waffenchefs und die Oberdivisionäre.

(Vom 16. Februar 1876.)

In der Absicht bei sämtlichen Waffengattungen ein gleichmächtiges Verfahren in der Abgabe der Berichte der Kommandanten und Inspektoren der verschiedenen Instruktionskurse einzuführen und diese Rapporte möglichst nutzbringend zu machen, sehen wir uns veranlaßt, bis auf Weiteres folgende Verfügung zu treffen:

Die Kommandanten der Rekrutenschulen, Wiederholungs- und Spezialkurse haben ihre Berichte (nach Formular) längstens 8 Tage nach Schluß eines Kurses an denjenigen Offizier zu senden, der den Kurs inspiziert hat. Findet eine Inspektion bloß durch den Kurskommandanten statt, so geht der Schulbericht direkt an den Chef der betreffenden Waffe, bei der Infanterie an den Oberdivisionär.

Die Inspektoren resp. Oberdivisionäre schließen ihre Inspektionsberichte resp. Bemerkungen (vide Formular) an die Berichte der Kurskommandanten an und senden beide innerhalb 8 Tagen, vom Empfang an gerechnet, an den Chef der betreffenden Waffe.

Die Waffenchefs ihrerseits sind gehalten, innerhalb 14 Tagen vom Empfang an und nachdem sie den Oberinstruktoren Gelegenheit gegeben haben, von den Berichten Einsicht zu nehmen, diese letzteren mit ihren Bemerkungen oder Spezialgutachten versehen, dem Militärdepartement zuzustellen, welches sich vorbehält, sodann weiter in Sachen zu verfügen.

Die Berichte über Kurse verschiedener Waffen und über die Uebungen der Division sind vom Inspektor resp. Kommandanten direkt an das Militärdepartement zu senden und zwar erstere längstens 8 Tage, letztere spätestens einen Monat nach Schluß des Kurses oder der Uebung.

Militärschulen im Jahre 1876.

(Fortsetzung.)

III. Kavallerie.

A. Instruktorenschule.

Vom 7. Februar bis 4. März in Aarau.

B. Offizierbildungsschule.

Vom 11. Juli bis 10. September in Aarau.

C. Kadresschule.

Vom 13. März bis 23. April in Luzern.

D. Remontenkurse.

a. Für Rekrutenpferde.

1. Kurs vom 8. November 1875 bis 4. März 1876 in Bern.

2. " " 10. Januar bis 6. Mai in Winterthur.

3. " " 13. März bis 8. Juli in Aarau.

4. " " 15. Mai bis 9. September in Luzern.

b. Für Pferde der eingetheilten Mannschaft.

1. Kurs vom 17. Juli bis 5. August in Bern.

2. " " 17. Juli bis 5. August in Winterthur.

E. Rekrutenschulen.

1. Schule für die Rekruten der Schwadronen Nr. 1—6 und Berner-Rekruten französischer Junge und sämtliche Husschmied-Rekruten französischer Junge, vom 7. März bis 7. Mai in Bern.

2. Schule für die Rekruten der Schwadronen Nr. 7—15 und der Schwadron Nr. 23 und sämtliche Husschmied-Rekruten deutscher Junge, vom 11. Juli bis 10. Sept. in Aarau.

3. Schule für die Rekruten der Schwadronen Nr. 16—22 und der Schwadron Nr. 24, vom 9. Mai bis 9. Juli in Winterthur.

4. Schule für die Rekruten der sämtlichen Gilden-Kompagnien, vom 12. Sept. bis 12. Novbr. in Luzern.

F. Wiederholungskurse.

a. Dragoner.

Reg. Nr. Schwadronen

" I, 1, 2 u. 3, vom 11. Aug. bis 24. Aug. in Bern.

" II, 4, 5 u. 6, vom 29. Aug. bis 11. Sept. in Bern.

" III, 7, 8 u. 9, vom 16. Sept. bis 29. Sept. in Bern.

" IV, 10, 11 u. 12, vom 4. Okt. bis 17. Okt. in Bern.

" V, 13, 14 u. 15, vom 13. Sept. bis 26. Sept. in Aarau.

" VI, 16, 17 u. 18, vom 26. Aug. bis 8. Sept. in Winterthur.

" VII, 19, 20 u. 21, vom 12.—25. Sept. in Winterthur.

" VIII, 22, 23 und 24, vom 1. Okt. bis 14. Okt. in Aarau.

b. Gilden.

Kompag. Nr. 1 vom 29. Aug. bis 11. Sept. in Bern.

" " 2 vom 16. Sept. bis 29. Sept. in Bern.

" " 3 " 4. Okt. bis 17. Okt. in Bern.

" " 4 " 4. Okt. bis 17. Okt. in Bern.

" " 5 " 2. Okt. bis 15. Okt. in Basel.

" " 6 " 8. Aug. bis 21. Aug. in Winterthur.

" " 7 " 8. Aug. bis 21. Aug. in Winterthur.

" " 8 " 23. Okt. bis 5. Nov. in Bellinzona.

" " 9 " 29. Aug. bis 11. Sept. in Bern.

" " 10 " 16. Sept. bis 29. Sept. in Bern.

" " 11 " 2. Okt. bis 15. Okt. in Basel.

" " 12 " 8. Aug. bis 21. Aug. in Winterthur.

IV. Artillerie.

A. Offizierbildungsschulen.

1. Abtheilung: für alle Artilleriegattungen, vom 25. Aug. bis 5. Okt. in Thun.

2. Abtheilung: für Feldartillerie und Positionsartillerie vom 17. Okt. bis 18. Dez. in Zürich.

für Feuerwerker und Armeetrain, vom 31. Okt. bis 11. Dez. in Zürich.

B. Unteroffizierschulen.

1. Für die gesammte Feldartillerie (Batterien und Parafolonnen) die Positionsartillerie, die Feuerwerker und den Armeetrain französischer und italien. Junge, vom 24. Februar bis 29. März in Thun.

2. Für den Armeetrain deutscher Junge, vom 16. Februar bis 21. März in Zürich.

C. Rekrutenschulen.

1. Feldartillerie.

a. Fahrende Batterien und Parafolonnen.

1. Für Rekruten der Art.-Brig. I. vom 29. Juni bis 22. Aug. in Bière.

2. " " " " II. vom 3. Mai bis 26. Juni in Bière.

3. " " " " III. vom 1. April bis 25. Mai in Thun.

4. " " " " IV. vom 28. Mai bis 21. Juli in Thun.

5. " " " " V. vom 23. Juli bis 15. Sept. in Thun.

6. " " " " VI. vom 31. Mai bis 24. Juli in Frauenfeld.

7. " " " " VII. vom 3. Sept. bis 27. Okt. in Frauenfeld.

8. " " " " VIII. vom 4. April bis 28. Mai in Frauenfeld.

b. Gebirgsbatterien.

9. Für Rekruten deutscher und französischer Junge vom 8. April bis 1. Juni in Thun.

2. Positionsartillerie.

10. 1. Schule für Rekruten französischer Junge vom 8. April bis 1. Juni in Thun.

11. 2. Schule für Rekruten deutscher Junge vom 4. Juni bis 28. Juli in Thun.

3. Feuerwerker.

12. Für Rekruten der Feuerwerker-Kompagnien vom 8. April bis 19. Mai in Thun.

4. Armeetrain.

(Train-Bataillone und Linientrain.)

13. Für Rekruten des I. Kreises vom 30. Sept. bis 10. Nov. in Bière.

14. " " " " II. " vom 1. April bis 12. Mai in Bière.

15. " " " " III. " vom 28. Okt. bis 8. Dezbr. in Thun.

16. " " " " IV. " vom 8. Okt. bis 18. Novbr. in Thun.

17. " " " " V. " vom 31. Okt. bis 11. Dezbr. in Zürich.

18. " " " " VI. " vom 22. März bis 2. Mai in Zürich.

19. " " " " VII. " vom 29. Okt. bis 9. Dezbr. in Frauenfeld.

20. " " " " VIII. " vom 17. Sept. bis 28. Okt. in Zürich.

D. Wiederholungskurse.

1. Feldartillerie.

a. Fahrende Batterien.

II. Brigade.

Reg. Nr. I. 10cm Batt. Nr. 7 von Baadt, vom 14. Mai bis 31. Mai in Bière.

" " I. 10cm " Nr. 8 von Baadt, vom 14. Mai bis 31. Mai in Bière.

" " II. 8cm " Nr. 9 von Freiburg, vom 25. Aug. bis 11. Sept. in Bière.

" " II. 8cm " Nr. 10 von Neuenburg, vom 25. Aug. bis 11. Sept. in Bière.

" " III. 8cm " Nr. 11 v. Neuenburg, vom 14. Sept. bis 1. Okt. in Bière.

" " III. 8cm " Nr. 12 von Bern, vom 14. Sept. bis 1. Okt. in Bière.

III. Brigade.

Reg. Nr. I. 10cm Batt. Nr. 13 von Bern, vom 9. Juni bis 26. Juni in Thun.

" " I. 10cm " Nr. 14 von Bern, vom 9. Juni bis 26. Juni in Thun.

Reg. Nr. II. 8cm Batt. Nr. 15 von Bern, vom 1. Sept. bis 18. Sept. in Thun.
 " " II. 8cm " Nr. 16 von Bern, vom 1. Sept. bis 18. Sept. in Thun.
 " " III. 8cm " Nr. 17 von Bern, vom 19. Sept. bis 6. Okt. in Thun.
 " " III. 8cm " Nr. 18 von Bern, vom 19. Septbr. bis 6. Okt. in Thun.

VI. Brigade.

Reg. Nr. I. 8cm Batt. Nr. 31 von Aargau, vom 12. Aug. bis 29. Aug. in Thun.
 " " I. 8cm " Nr. 32 von Aargau, vom 12. Aug. bis 29. Aug. in Thun.
 " " II. 10cm " Nr. 33 von Zürich, vom 14. Aug. bis 31. Aug. in Frauenfeld.
 " " II. 10cm " Nr. 34 von Zürich, vom 14. Aug. bis 31. Aug. in Frauenfeld.
 " " III. 8cm " Nr. 35 von Zürich, vom 26. Juli bis 12. Aug. in Zürich.
 " " III. 8cm " Nr. 36 von Zürich, vom 26. Juli bis 12. Aug. in Zürich.

VIII. Brigade.

Reg. Nr. I 8cm Batt. Nr. 43 von St. Gallen, vom 26. Juli bis 12. Aug. in Frauenfeld.
 " " I. 8cm " Nr. 44 von St. Gallen, vom 26. Juli bis 12. Aug. in Frauenfeld.
 " " II. 8cm " Nr. 45 von Luzern, vom 23. Juli bis 9. Aug. in Thun.
 " " II. 8cm " Nr. 46 von Luzern, vom 23. Juli bis 9. Aug. in Thun.
 " " III. 8cm " Nr. 47 von Zürich, vom 2. Sept. bis 19. Sept. in Zürich.
 " " III. 8cm " Nr. 48 von Tessin, vom 2. Septbr. bis 19. Sept. in Zürich.

b. Parkkolonnen.

II. Divisionspark	{	Parkkolonne Nr. 3, vom 12. Juli bis 27. Juli in Bière.
		" " 4, vom 12. Juli bis 27. Juli in Bière.
III. "	{	" " 5, vom 21. Septbr. bis 6. Okt. in Thun.
		" " 6, vom 21. Septbr. bis 6. Okt. in Thun.
VI. "	{	" " 11, vom 15. Aug. bis 30. Aug. in Zürich.
		" " 12, vom 15. Aug. bis 30. Aug. in Zürich.
VIII. "	{	" " 15, vom 29. Mai bis 13. Juni in Zürich.
		" " 16, vom 29. Mai bis 13. Juni in Zürich.

c. Gebirgsbatterien.

8cm Batterie Nr. 61 von Graubünden, vom 17. Juni bis 4. Juli in Luzernfeld.
 8cm " " 62 " Wallis, vom 29. Aug. bis 15. Sept. in Sitten.

2. Positionsartillerie.

Abth. Nr. II. Positionskomp. Nr. 2 von Bern, vom 3. Aug. bis 18. Aug. in Thun.
 " " 3 von Freiburg, vom 3. Aug. bis 18. Aug. in Thun.
 " " 4 von Baselstadt, vom 3. Okt. bis 18. Okt. in Thun.
 " " 7 von Aargau, vom 3. Okt. bis 18. Okt. in Thun.

3. Feuerwerker.

Kompagnie Nr. 1, vom 25. Mai bis 9. Juni in Thun.

4. Armeetrain.

II. Division. Trainbataillon Nr. II und Einentrain der taktischen Einheiten der II. Division, vom 27. Juni bis 10. Juli in Bière.
 III. " Trainbataillon Nr. III und Einentrain der taktischen Einheiten der III. Division, vom 25. Mai bis 7. Juni in Thun.
 VI. " Trainbataillon Nr. VI und Einentrain der taktischen Einheiten der VI. Division, vom 15. Juni bis 28. Juni in Zürich.
 VIII. " Trainbataillon Nr. VIII und Einentrain der taktischen Einheiten der VIII. Division, vom 30. Oktbr. bis 12. Novbr. in Frauenfeld.

E. Spezialkurse.

1. Für Batterie- und Positionsartillerie-Schlosserrekuten französischer Zunge (in Verbindung mit Rekutenschule 10) vom 15. Mai bis 1. Juni in Thun.
2. Für Schlosserrekuten aller Batterien der VI., VII. und VIII. Artillerie-Brigade (in Verbindung mit Rekutenschule 8) vom 8. Mai bis 28. Mai in Frauenfeld.
3. Für Schlosserrekuten der Batterien der III., IV. und V. Artillerie-Brigade und der Positionsartillerie deutscher Zunge (in Verbindung mit Rekutenschule 4) vom 3. Juli bis 21. Juli in Thun.
4. Für Hufschmiedrekuten der Trainbataillone Nr. III bis VIII mit Ausnahme der italienisch sprechenden (in Verbindung mit Rekutenschule 18) vom 10. April bis 2. Mai in Zürich.
5. Für Hufschmiedrekuten französischer Zunge der I. und II. Artillerie-Brigade und Trainbataillone (in Verbindung mit Rekutenschule 14) vom 24. April bis 12. Mai in Bière.
6. Für Hufschmiedrekuten deutscher Zunge der Batterien u. Parkkolonnen der VI., VII. und VIII. Division (in Verbindung mit Rekutenschule 6) vom 26. Juni bis 24. Juli in Frauenfeld.
7. Für Hufschmiedrekuten der Batterien und Parkkolonnen der III., IV. und V. Division (in Verbindung mit Rekutenschule 3) vom 1. Mai bis 25. Mai in Thun.

Anmerkung. Die Batterie-Schlosserrekuten und die Hufschmiedrekuten sind ohne Rücksicht darauf, welcher Division sie angehören, jeweilen in diejenige Rekutenschule zu beordern, mit welcher der sie betreffende Spezialkurs in Verbindung steht; ausgenommen sind die Batterie-Schlosserrekuten französischer Zunge, welche alle in die Rekutenschule 2 zu senden sind, von welcher aus sie in den Schlosserkurs vom 15. Mai bis 1. Juni in Thun werden detachirt werden.

(Schluß folgt.)

Grosses Lager von Militärliteratur und Karten.

Cataloge gratis.

Orell Füssli & Cie.,
Buchhandlung in Zürich.

Bei F. Schulthess, Buchhandlung für Militärliteratur in Zürich ist soeben eingetroffen:

Aus dem Tagebuch des Generalmajors v. Colomb, Command. der 3. mob. Cavall.-Brigade. Während des Feldzuges 1870/71. Mit 2 Karten. Fr. 6. 15.

Verlag von G. S. Mittler & Sohn in Berlin.